

CDU-Fraktion im Rat der Hansestadt Buxtehude • Bahnhofstraße 7 • 21614 Buxtehude

Hansestadt Buxtehude

Frau Bürgermeisterin Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7
21614 Buxtehude



CDU der Hansestadt Buxtehude Die Stadtratsfraktion

Heinrich Bröhan
Dr. Matthias Schneider

- Ratsmitglieder
- BM, 1, 2, 3, 10, 20
- 1/10/20 2. u. V.
- zum APOF

Buxtehude, den 28. November 2025

Streichung von 30 unbesetzten Stellen im Stellenplan 2026 und Reduzierung der Haushaltsansätze um 5%

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Der Haushaltsplan-Entwurf 2026 weist ein **hohes strukturelles Defizit** auf, welches die Handlungsfähigkeit der Hansestadt Buxtehude in den kommenden Jahren gefährdet. Die Verwaltung selbst betont die Notwendigkeit eines **verantwortungsvollen und effizienten Umgangs mit Ressourcen** angesichts der aktuellen Haushaltslage.

Der Haushaltsplan-Entwurf 2026 ist inhaltlich hoch defizitär und die Überschussrücklage droht, mittelfristig (bis 2030) aufgezehrt zu werden. Die finanzielle Lage wird als zunehmend bedrohlich beschrieben, was eine sofortige und umfassende Gegensteuerung erforderlich macht.

Zum 30.06.2025 waren im Stellenplan 2026 insgesamt **60 Stellen nicht besetzt** (N.N.-Stellen oder unbesetzte Stellen mit Namen, aber ohne Besetzungseintrag in den Spalten "Beamte" und "Beschäftigte"). Ein unmittelbares Besetzungsverbot oder Streichung für einen Teil dieser Stellen ist eine notwendige, kurzfristige Maßnahme, um die Personalkosten zu dämpfen und ein deutliches Signal für die Haushaltskonsolidierung zu setzen. Die Reduzierung um die Hälfte dieser 60 offenen Stellen trägt dieser Verantwortung Rechnung, ohne die zwingend erforderliche Aufgabenerfüllung zu gefährden. Des Weiteren ist eine durchschnittliche Reduzierung der Haushaltsansätze um 5% pro Produkt, das zwischen den einzelnen Produkten flexibel gehandhabt werden sollte, unabdingbar.

CDU der Hansestadt Buxtehude
Die Stadtratsfraktion

Heinrich Bröhan
Dr. Matthias Schneider

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

1. Reduzierung der Stellen im Stellenplan (Personalkostenreduzierung)

- Die Verwaltung wird angewiesen, **30 der 60 zum Stichtag 30.06.2025 unbesetzten Stellen** (N.N. oder ohne Besetzung) des Stellenplans 2026 zu löschen.
- Die Auswahl der 30 Stellen hat nach dem Kriterium der **niedrigsten Priorität für die unmittelbare Gefahrenabwehr und Pflichtaufgaben** zu erfolgen, um die zwingend erforderliche Aufgabenerfüllung zu gewährleisten.
- Die durch diese Stellenlöschung eingesparten Haushaltsmittel (Personalaufwendungen) sind zur **Reduzierung des Haushaltsdefizits 2026** einzusetzen.

2. Pauschale Senkung der Haushaltsansätze (Sach- und Dienstleistungsaufwendungen)

- Die Verwaltung wird beauftragt, alle **Haushaltsansätze des Entwurfs des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2026** – mit Ausnahme der durch die gesetzlich oder vertraglich gebundenen Auszahlungen (z. B. Umlagen, Kreditverpflichtungen) – so anzupassen, dass in Verbindung mit den Einsparungen aus der Stellenlöschung **insgesamt eine Reduzierung der Aufwendungen um 5 %** im gesamten Haushalt 2026 erreicht wird.
- Die erzielten Gesamteinsparungen (Personal und Sachaufwand) dienen ausschließlich zur **Schließung des Haushaltsdefizits 2026**.

Natürlich ist es der Verwaltung möglich, abweichend im laufenden Haushaltsjahr 2026 per Vorlage in begründeten Einzelfällen von dieser pauschalen Kürzung abzuweichen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Bröhan
Ratsherr, CDU-Fraktion

Dr. Matthias Schneider
Ratsherr, CDU-Fraktion